



Antrag

der Fraktion der SPD

Hauseigentümerinnen und -eigentümer beim Austausch von Öl-Heizungsanlagen unterstützen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, zusätzlich zum in Aussicht gestellten Bundesprogramm ein Landesprogramm mit dem Ziel zu erarbeiten, Hauseigentümerinnen und -eigentümer beim Austausch von Öl-Heizungsanlagen auf klimafreundlichere Techniken finanziell zu unterstützen. Der Entwurf des Landesprogrammes ist dem Landtag zur endgültigen Beschlussfassung bis zu den abschließenden Haushaltsberatungen 2020 vorzulegen.

Begründung:

Bis 2025 sollen 22 % der schleswig-holsteinischen Wärme aus erneuerbaren Quellen stammen. In rund 18 % der schleswig-holsteinischen Haushalte dient Heizöl noch der Wärmeversorgung. Um die Wärmewende voranzubringen, ist es erforderlich, dass alternative und umweltfreundlichere Technologien stärker gefördert werden. Mit dem Austausch von alten Ölheizungen sinkt der CO₂-Ausstoß bei der Wärmeversorgung in Häusern.

Die Bundesregierung hat am 20. September 2019 ein Klimaschutzprogramm beschlossen, in dessen Rahmen es auch ein Förderprogramm für den Austausch von Ölheizungen geben soll. Ziel ist es, ab 2026 den Einbau von Ölheizungen zu verbieten. Mit Blick auf das kommende Bundesprogramm sind in Schleswig-Holstein bereits jetzt zahlreiche Aufträge im Handwerk storniert worden. Wie genau das Bundesprogramm ausgestattet sein wird und wann die Förderung tatsächlich starten wird steht noch nicht fest. Ein Landesprogramm soll das im Bund in Aussicht gestellte Förderprogramm ergänzen, so dass der Austausch der Ölheizungen in

Schleswig-Holstein schneller als allein mit Bundesmitteln vollzogen sein wird. Dabei sollen Doppelstrukturen in der Förderung vermieden werden.

Thomas Hölck
und Fraktion